

Uetikon/Uster Braukultur AG schliesst Vertrag mit Usterbräu ab und bringt neue Marke

Oberland kann wieder auf Usterbräu stolz sein

30 Jahre nach der Schliessung der Brauerei Uster gibt es wieder Usterbräu. Gleichzeitig wird das «Oberländerbräu Original Hell» lanciert.

Der Inhaber der Rechte an der Marke «Usterbräu» schliesst mit der Braukultur AG (Uetikon/Bubikon) einen Kooperationsvertrag ab. Damit geht die Braukultur AG ihren Weg Richtung Kompetenzzentrum für lokale Bierezeugnisse. Zusammen feiern die beiden am 17. April um 18 Uhr in der Villa am Aabach in Uster die Wiedergeburt der Marke «Usterbräu».

Usters Bier war einst der Stolz einer ganzen Region, mehrfach international ausgezeichnet, konsumiert zwischen Winterthur und dem Tessin. 1978 wurde die traditionsreiche Brauerei Uster von der Zürcher Brauerei Hüthmann aufgekauft und kurz darauf stillgelegt. Zu Zeiten des Bierkartells war dies eine nicht unübliche Aktion, die klare Ziele verfolgte: Mitbewerber ausschalten und den eigenen Bierausstoss erhöhen.

«Usterbräu Export»

Rund 30 Jahre später sicherte sich der Ustermer Sekundarlehrer und Hobbybrauer Thomas Hüsler die Markenrechte für Usterbräu. Als zur selben

Zeit die Braukultur AG eine Gasthausbrauerei in Bubikon plante, wurden Kontakte geknüpft und Synergien erkannt. So profitiert heute Hüslers Brauerei Uster GmbH von der Produktions-, Logistik- und Vertriebsstruktur der Braukultur AG. Diese verfügt zusam-

men mit der Brauerei Uster GmbH exklusiv über die Vertriebsrechte und nimmt Usterbräu in ihr Sortiment auf.

Das neu lancierte «Usterbräu Export» ist ein bernsteinfarbenes, gut gehopftes Bier für den anspruchsvollen Geniesser. Diese Sorte gab es schon früher und er-



Der Uetiker Patrick Bloch (designierter Geschäftsführer der Braukultur AG) und der Ustermer Thomas Hüsler (Inhaber Brauerei Uster GmbH) stossen auf ihre neue Zusammenarbeit an. (zvg)

freute sich grosser Beliebtheit. Die neue Etikette wurde vom Ustermer Grafiker Robert Hess (Künstlerduo Köfer Hess, Kulturpreis Stadt Uster 2005) gestaltet. Das Layout wurde absichtlich stark an die frühere Etikette angelehnt, aber dennoch an die heutige Zeit angepasst.

«Oberländerbräu Original Hell»

Mit dem neuen Bier der Braukultur wird das Sortiment abgerundet: Das «Goldküstenbräu Original» für gehobene Ansprüche und spezielle Anlässe, das «Oberländerbräu Spezial Amber» für den anspruchsvollen Geniesser und nun das «Oberländerbräu Original Hell» für den täglichen Genuss. Bei der Kreation wurde speziellen Wert auf einen gefälligen Geschmack gelegt. Somit richtet sich das Bier an ein breiteres Publikum, welches das intensive Geschmackserlebnis zu schätzen weiss.

Das «Oberländerbräu Original Hell» ist goldgelb in der Farbe, reich an feinsten Hopfen-Aromen, leicht und bekömmlich im Geschmack. Das Bier wird weder pasteurisiert noch stabilisiert, ist unbehandelt, unfiltriert und verspricht dadurch höchsten Genuss. Alle Biere der Braukultur und der Brauerei Uster GmbH sind neu auch im 10er-Harrass erhältlich. (zsz)

Alle Biere sind ab sofort im Getränke- und Detailhandel sowie in der Gastronomie erhältlich. www.braukultur.ch.